Kohlensaures Gas	2,68 Par. Kub. Zoll.
Stickgas	0,32 — — —
Sauerstoffgas	0,06 — — —

Kohlensauren Kalk	2,031 Gran
— — Bittererde . .	0,166 —
— — Eisenoxydul .	0,019 —
Salzsauren Kalk	0,009 —
— — Bittererde . . .	0,049 —
— — Natron	0,021 —
Schwefelsauren Kalk . . .	0,061 —
Humussaure Thonerde . .	0,065 —
Kieselerde	0,090 —
Harzigen Extractivstoff . .	Spur —
	2,526 Gran.

Das Vorkommen der Humussäure ist ohne Zweifel Folge des torfigen Untergrundes, aus welchem diese Quelle entspringt; sie dürfte sich in Quellen unter ähnlichen Verhältnissen nicht selten finden, wenn ihre Rückstände näher auf diesen Stoff untersucht würden.

Die Salzquelle Salina zu Onondagethale im Staate Newjork.

Nach der Analyse vom Professor Beck zu Newjork enthält diese Quelle in 1000 Th.

Kochsalz	143,50
Salzs. Kalk	3,48
Salzs. Bittererde . . .	2,57
Schwefels. Kalk . . .	4,20
Kohlens. Kalk	1,79.

(An Account of the Sail Springs at Salina in Onon-

daya Country etc. By L. C. Beck. New-York 1826; Pierers allg med. Annal. Aug. 1828. 1118).

Ueber Ausnahmen von dem Gesetze, daß Salze in heißem Wasser löslicher sind als in kaltem;

von

Thomas Graham.

(Philos. Magaz. and Annals of Philos. II. 20).

Außer den Kalk und das Natronsulfat hat auch das Magnesiaphosphat die Eigenschaft, diese anomalen Verhältnisse der Löslichkeit darzubieten. Ich stellte dieses Salz dar, indem ich 21 Natronphosphat mit 15,375 Magnesiasulfat (die Aequivalente dieser Salze) in Wasser auflöste, nach 24 Stunden hat sich das Magnesiaphosphat in kleinen nadelförmigen Krystallen ausgeschieden, während das Sodasulfat aufgelöst blieb. Ein Theil einer bei gewöhnlicher Temp. gemachten Auflösung des Salzes wurde im Wasserbade erhitzt; schon bei 120° F. wurde die Auflösung trübe, bei 212 hatte sich ein bedeutendes Präcipitat gebildet, und die überstehende Flüssigkeit war fast durchscheinend. Der Niederschlag bestand in wasserleerem Salz. Die Versuche ergaben, daß das Wasser aufnimmt von dem Salze

	wasserleer	krystallisirt
Bei 45° F.	$\frac{1}{744}$	$\frac{1}{322}$
— 212° F.	$\frac{1}{1151}$	$\frac{1}{498}$

Das ausgeschiedene Salz war sehr voluminös, aber nicht krystallisirt, und betrug im Allgemeinen 3,8 Gran von 1000 Auflösung; es hatte das Ansehn des efflorescirten Salzes. Zusätze von Sodaphosphat oder Magnesiasulfat zu der Auflösung zeigten keine Veränderung des Niederschlages.